

ATEMREGLER OCTOPUS MV

WARNUNG

LESEN SIE VOR DER BENUTZUNG DES ATEMREGLERS ALLE ABSCHNITTE DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG AUFMERKSAM DURCH UND BEWAHREN SIE SIE AUF, UM SPÄTER WIEDER NACHSCHLAGEN ZU KÖNNEN.

EINLEITUNG

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH zum Kauf Ihres Mares Atemreglers! Auch er ist Teil der neuen Mares Produktpalette, die voller modernster Hochleistungssysteme für Taucher steckt. Er wurde von erfahrenen Tauchern entworfen, hergestellt und getestet.

Mares ist seit über 40 Jahren führend in Sachen Innovation und Technik beim Tauchen. Das modulare Design der Atemregler weist mehrere Besonderheiten auf, die das Tauchen noch komfortabler machen.

Wichtig!

Alle wichtigen Informationen bzw. Warnungen, die sich auf die Funktionalität des Atemreglers auswirken oder zu einer Verletzung oder zum Tod des Technikers, des Benutzers oder anderer Personen führen könnten, sind mit diesen Symbolen hervorgehoben:

ACHTUNG

Bezeichnet eine unmittelbar gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder einer schweren Verletzung führt.

WARNUNG

Bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder einer schweren Verletzung führen kann.

VORSICHT

Bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichteren Verletzungen führen kann. Kann auch als Warnung vor unsicheren Verfahren dienen.

MARES behält sich das Recht vor, jederzeit Produkte, Verfahren und Herstellungsverfahren zu ändern. Es obliegt der Verantwortung des Technikers, die neuesten Informationen und Teile für Revisionen und Reparaturen von MARES anzufordern.

WICHTIG!

Sollten Ihnen Warnungen oder Informationen in diesem Handbuch unklar oder nicht verständlich sein, wenden Sie sich vor der Benutzung eines MARES Atemreglers oder der Durchführung von Reparaturen bitte an MARES.

WARNUNG

Beachten Sie diese und alle anderen Hinweise zur Verwendung Ihres MARES Atemreglers und anderer Tauchausrüstung genau. Die Nichteinhaltung könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

WARNUNG

Wie jedes Teil einer Tauchausrüstung dürfen auch MARES Atemregler nur von ausgebildeten und brevetierten Tauchern verwendet werden. Fehlendes Verständnis für die Risiken, die mit der Benutzung solcher Ausrüstungen verbunden sind, kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Benutzen Sie diesen Atemregler nur, wenn Sie ausgebildeter und brevetierter Taucher sind.

EN 250: 2000 GEPRÜFTE ATEMREGLER

Die in diesem Handbuch beschriebenen MARES Atemregler wurden gemäß EG-Richtlinie 89/686/EEC vom 21. Dezember 1989 von der akkreditierten Prüfstelle Nr. 0426 - Italcert - Viale Sarca 336, Mailand (Italien), geprüft und zugelassen. Die Prüfverfahren entsprechen der Euronorm EN 250: 2000, derselben Richtlinie, in der das Inverkehrbringen von und die Sicherheitsanforderungen an persönliche Schutzausrüstungen (PSA) der Kategorie III hinsichtlich Qualitätssicherung des Produktes geregelt sind.

Bei der Prüfung wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Modell	Warmwasser (Temp. = > 10°C)	Kaltwasser (Temp. < 10°C)	Kennzeichnung	Position
Octopus MV	zugelassen	zugelassen	CE 0426	am Schlauch

Die Kennzeichnung CE0426 ist am Octopus MV in Form eines Aufklebers am Schlauch angebracht. Dieser Kleber darf nicht entfernt werden. Die CE-Kennzeichnung ist der Nachweis, dass die grundlegenden Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen (DE 89/686/EEC Anhang II) erfüllt werden. Die nach den Buchstaben CE stehende Zahl bedeutet, dass die akkreditierte Prüfstelle Italcert mit der Produktionskontrolle gemäß Art. 11B DE 89/686/EEC beauftragt ist.

VERWEISE AUF EN 250: 2000 - ZWECK - DEFINITIONEN - WERTE

Zweck: Die in EN 250: 2000 festgelegten Anforderungen und Prüfungen sollen ein Mindestmaß an Sicherheit beim Betrieb von Taucher-Atemgeräten bis zu einer Maximaltiefe von 50 m / 162 Fuß sicherstellen.

Scuba - Definition: Self-contained, open-circuit compressed air underwater breathing apparatus - ein autonomes Unterwasser Druckluft-Atemgerät mit offenem Kreislauf ist ein Gerät, bei dem der Taucher seinen Druckluftvorrat mit sich führt, was ihm ermöglicht, unter Wasser zu atmen.

Scuba - Mindestausrüstung (EN 250: 2000):

- Druckluftflasche(n).
- Lungenautomatischer Atemregler.
- Sicherheitseinrichtung, z.B. Finimeter / Computer oder Reserve oder Alarm.
- Tragegestell oder Flaschenhalterung für Druckluftflasche(n) zur Befestigung einer Begurtung oder Tragevorrichtung, z.B. Backpack und/oder Bebänderung, Jacketbebänderung.
- Atemanschluss (Mundstückgarnitur oder Vollgesichtsmaske oder Tauchhelm).
- Gebrauchsanleitung.



WARNUNG

Gemäß EN 250 zugelassene Tauchausrüstung ist nicht dafür vorgesehen, dass gleichzeitig mehr als ein Benutzer aus ihr atmet.



WARNUNG

Wenn Tauchausrüstung so konfiguriert und gleichzeitig von mehr als einem Taucher benutzt wird, werden die Anforderungen der EN 250 an die Kaltwasser- und Atemleistung möglicherweise nicht erfüllt.

Werte (EN 250: 2000)

- **SCUBA - Bauteilgruppen (EN 250: 2000):** Das SCUBA-Gerät kann aus verschiedenen Bauteilgruppen wie Druckluftflaschen, Atemregler und Finimeter bestehen. Die in diesem Handbuch beschriebenen MARES Atemregler können mit jedem gemäß EG-Richtlinie 89/686/CEE und EN 250: 2000 zugelassenen SCUBA Bauteil kombiniert werden. Die in der Flasche enthaltene Luft muss die Anforderungen für Atemluft gemäß EN 12021 erfüllen.



ACHTUNG

MARES ATEMREGLER UND OKTOPUS SIND AUSSCHLIESSLICH MIT SAUBERER, KOMPRIMIERTER, ATMOSPHERISCHER LUFT ZU VERWENDEN. SIE SIND NICHT DAFÜR KONSTRUIERT ODER GEDACHT, MIT ANDEREN GASEN BENUTZT ZU WERDEN. DIE MISSACHTUNG DIESER WARNUNG KANN ZU SCHWEREN VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD FÜHREN - DURCH EINEN BRAND ODER EINE EXPLOSION ODER DURCH SCHWERWIEGENDE BESCHÄDIGUNG ODER VERSAGEN DER AUSRÜSTUNG.

- Maximaltiefe 50 m / 162 ft.
- Warmwasser Atemregler - Wassertemperatur über oder gleich +10°C (50°F).
- Kaltwasser Atemregler - Wassertemperatur unter +10°C (50°F).

Nach EN 250: 2000 gilt Wasser als kalt, wenn seine Temperatur unter 10°C (50°F) liegt.

MARES Atemregler müssen für Tauchgänge in kaltem Wasser grundsätzlich mit dem CWD Kit für Kaltwassertauchgänge ausgerüstet werden. DAS CWD KIT DARF AUSSCHLIEßLICH IN EINEM AUTORISIERTEN MARES SERVICE-CENTER EINGEBAUT WERDEN.

WARNUNG

Kaltwassertauchen (unter 10°C / 50°F) ohne spezielle Ausbildung und Ausrüstung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Vor dem Tauchen in kaltem Wasser muss eine spezielle Ausbildung bei einem qualifizierten Tauchlehrer absolviert werden. Da es nicht möglich ist, das Verreisen eines Atemreglers unter allen Umständen auszuschließen, können auch MARES Atemregler verreisen, selbst wenn sie mit einem CWD Kit ausgestattet sind.

Tritt dieser Fall ein, funktioniert der Atemregler nicht mehr ordnungsgemäß, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann. Um diese Risiken zu minimieren, müssen Taucher ausreichend ausgebildet sein, um Probleme, die durch einen verreisten Atemregler verursacht werden, vermeiden oder bewältigen zu können.

Beim Kaltwassertauchen müssen die folgenden Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden:

- 1) Atmen Sie außerhalb des Wassers nicht durch den Atemregler ein oder aus.
- 2) Betätigen Sie die Luftdusche nur unter Wasser und auch dann nur sehr vorsichtig und kurzfristig.

WARNUNG

Aus Sicherheitsgründen dürfen nur als Mares Oktopus zugelassene zweite Stufen als Oktopus verwendet werden. Mares lehnt jegliche Haftung für Personen- und Sachschäden ab, die aus der Verwendung von anderen zweiten Stufen als Oktopus entstehen. Die von MARES als Oktopus zugelassenen zweiten Stufen wurden konstruiert und geprüft, um an der ersten Stufe an einem ANDEREN Mitteldruckanschluss als dem für den Hauptatemregler vorgesehenen Hauptanschluss angeschlossen zu werden.

WARNUNG

Aus Sicherheitsgründen muss das am Atemregler montierte Finimeter / Hochdruckgerät der Euronorm EN 250: 2000 entsprechen. Nach dieser Norm darf der maximal zulässige Luftfluss durch den Anschluss der ersten Stufe bei einem Upstream-Druck von 100 bar 100 l/min nicht übersteigen. Wenn Sie ein gemäß Euronorm EN 250:1993 oder einer anderen Spezifikation geprüftes Finimeter / Hochdruckgerät besitzen, sehen Sie bitte nach, ob diese Werte in der Bedienungsanleitung angegeben sind. Die Verwendung eines Finimeters / Hochdruckgeräts, das die Anforderungen der Euronorm EN 250: 2000 nicht erfüllt bzw. auf dem der maximal zulässige Luftfluss durch den Anschluss der ersten Stufe nicht angegeben ist, kann schwere Unfälle verursachen.

PRINZIPELLE ARBEITSWEISE

Atemregler senken den als Einlassdruck bezeichneten Flaschendruck auf einen atembaren Druck. Moderne Atemregler erreichen dies in zwei Stufen, die durch einen Schlauch miteinander verbunden sind. Die erste Stufe liefert Druckluft an die zweite Stufe. Dieser verminderte Druck (Mitteldruck) bleibt während des Tauchgangs trotz des deutlich veränderten Einlassdruck aus der Flasche (von 200/300 auf wenige zehn bar sinkend) konstant. Die zweite Stufe senkt den Druck auf Umgebungsdruck und liefert immer dann Luft, wenn der Taucher einatmet. Jede Stufe des Atemreglers enthält ein Ventil. Während der Einatmung sinkt der Druck im Gehäuseinneren, so dass (zu Beginn der Einatmung) an der Membran ein Druckgefälle (Ungleichgewicht) entsteht. Dadurch wölbt sich die Membran nach innen, berührt den Bedarfshebel und öffnet das Ventil der zweiten Stufe. Daraufhin strömt so lange Luft in das Gehäuse, bis wieder ein Druckgleichgewicht besteht (Ende der Einatmung).

ERSTE STUFE

Damit eine zweite Stufe ordnungsgemäß funktionieren kann, muss sie von der ersten Stufe mit korrektem Mitteldruck versorgt werden. Diese Eigenschaft aller ersten Stufen von MARES ist für die optimale Einstellung der zweiten Stufe entscheidend, um während des gesamten Tauchgangs eine vom Flaschendruck unabhängige, perfekte Leistung erzielen zu können. Entsprechend CEN/EN 250 können alle ersten Stufen von Mares über einen mit Gewinde versehenen DIN 477/50 Anschluss (Maximaldruck 300 bar) oder einen internationalen CGA 850 Bügeladapter (INT) (Maximaldruck 232 bar) an der Flasche angeschlossen werden.

ZWEITE STUFE

Die zweite Stufe liefert nur dann Luft auf Umgebungsdruck, wenn der Taucher einatmet. Wenn der Taucher einatmet sinkt der Druck im Gehäuseinneren, so dass an der Membran ein Druckgefälle (Ungleichgewicht) entsteht. Dadurch wölbt sich die Membran nach innen, berührt den Bedarfshebel und öffnet das Ventil der zweiten Stufe. Die Luft strömt so lange in das Gehäuse (und damit zum Taucher), bis sich durch Beendigung der Einatmung im Gehäuse wieder Druck aufbaut, der die Membran in die entgegengesetzte Richtung bewegt, so dass sich das Ventil schließen kann und die Luftzufuhr unterbrochen wird.

Zweite Stufe Octopus MV (Abb. 1)

Die Konstruktion des Octopus MV basiert auf dem patentierten VAD System (A), dem bekannten integrierten Bypass. Das führte automatisch zu einer kompakten, strömungsgünstigen Form - wie eine optische Fortführung des Schlauchs. Entsprechend liegt der Blasenabweiser (B) dem Mitteldruckschlauch (C) seitlich genau gegenüber. Der ergonomische Vorteil ist sofort erkennbar: ein perfekt symmetrischer Oktopus, der von beiden Seiten benutzt werden kann.

Der große Durchmesser der Ausatemmembran (D) sorgt für müheloses Ausatmen.

Die Frontabdeckung (E) ist sehr stromlinienförmig und ist mit drei Edelstahlsschrauben in Metalleinsätzen sicher auf dem Gehäuse (F) befestigt.

Die Dichtfläche der Membran (G) ist nicht frontal sondern radial, und dadurch sehr viel zuverlässiger.

Das Atmen aus dem Octopus MV ist ein reines Vergnügen.

Das geringere Gewicht bietet herausragende Bequemlichkeit ohne Anstrengung für die Kiefermuskulatur.

Seine Leistung, bestätigt durch die Zulassung nach den Bestimmungen der Euronorm CE-EN 250: 2000, gewährleistet minimale Atemarbeit auch in extremen Bedingungen.

Dank überarbeitetem VAD System ist das Atemgefühl völlig natürlich.

Jedes Detail wurde mit höchster Sorgfalt hergestellt und getestet, um eine perfekte Verbindung aus höchster Qualität und einfacher Funktionalität zu erreichen.

Der Octopus MV ist ideal am Jacket zu befestigen, so dass er sofort in der perfekten Position ist um benutzt zu werden.

Das er beliebig von beiden Seiten verwendet werden kann macht ihn besonders vielseitig.

Integriertes V.A.D. System

Der Octopus MV ist mit dem integrierten V.A.D. (Vortex Assisted Design) System ausgestattet. Bei diesem System, das auf jeder Tiefe besonders geringe Atemarbeit gewährleistet, fließt die von der ersten Stufe kommende Luft durch das Ventil der zweiten Stufe und wird durch das Bypass-Rohr direkt in das Mundstück geleitet (Abb. 1). Im Inneren des Mundstücks entsteht ein leichter Sog, der während der Einatmung das Niederhalten der Membran in der zweiten Stufe unterstützt und dadurch das Ansprechverhalten des Atemreglers verbessert.

Zusätzlich verbessert das V.A.D. System die Leistung in besonders kalten Gewässern (unter 10°C / 50°F). Mit dem V.A.D. System findet die Ausdehnung der Luft in der zweiten Stufe im Bypass-Rohr und im Mundstück statt und damit weit entfernt vom gefährdeten Ventil-/Kipphebelbereich, so dass die Vereisungsgefahr deutlich sinkt.

NBS (patentiert)

Die zweite Stufe Octopus MV ist mit dem einzigartigen NBS (Natural Breathing System), dem System für natürliche Atmung, ausgestattet. Der Einführung dieses neuen, patentierten Systems, das die Atmung noch komfortabler macht, gingen ausgiebige Forschungen und zahllose Tests voraus.

In das Bypass-Rohr wird ein spiralförmiger Einsatz eingesetzt (Abb. 1-A). Mit diesem speziellen Einsatz kann der Luftstrom gesteuert werden, wodurch die Atmung unter allen Bedingungen noch natürlicher ist.

OCTOPUS MV TECHNISCHE DATEN	Octopus
VAD (Vortex Assisted Design)	INTEGRIERT
VERWENDUNG 2. STUFE	SYMMETRISCH (RECHTS UND LINKS)
MATERIALIEN Metallteile Nichtmetallteile Dichtungen	Verchromtes, vernickeltes Messing - Edelstahl Hochfeste Technopolymere Nitrilgummi, Silikon
TEFLONBESCHICHTETER KIPPHEBEL	Inox Edelstahl
LUFTLIEFERLEISTUNG (Luftzufuhr 180 bar)	2300 l/min
SCHLAUCH Typ Octopus Länge	super soft 3/8" 100 cm
Gewicht	175 gr

BEDIENUNG UND WARTUNG

WARNUNG

Verwenden Sie den Atemregler erst wenn Sie die nachfolgend beschriebenen Überprüfungen "vor dem Tauchgang" durchgeführt haben.

Beachten Sie, dass mit LP gekennzeichnete Mitteldruckbauteile nur mit Drücken bis maximal 20 bar benutzt werden dürfen.

Anschluss von Zubehör an die erste Stufe

Beim Anschluss von Zubehörschläuchen muss darauf geachtet werden, dass der O-Ring nicht beschädigt wird. Verschlusschraube aus der ersten Stufe drehen; Schlauchanschluss vorsichtig aber fest in das Gehäuse der ersten Stufe einschrauben.

WARNUNG

Der Atemregler ist kein komplettes Unterwasseratemgerät (SCUBA), sondern nur ein Teil davon. Gemäß EN 250: 2000 muss ein Unterwasseratemgerät die folgende Mindestausstattung aufweisen:

- Druckluftflasche(n).
- Lungenautomatischer Atemregler.
- Sicherheitseinrichtung, z.B. Finimeter / Computer oder Reserve oder Alarm.
- Tragegestell oder Flaschenhalterung für Druckluftflasche(n) zur Befestigung einer Begurtung oder Tragevorrichtung, z.B. Backpack und/oder Beibänderung, Jacketbeibänderung.
- Atemanschluss (Mundstückgarnitur oder Vollgesichtsmaske oder Tauchhelm).
- Gebrauchsanleitung.

Ihr MARES Atemregler kann mit jedem gemäß EG-Richtlinie 89/686 zugelassenen und mit der EC Kennzeichnung versehenen SCUBA Bauteil kombiniert werden.

Die in der Flasche enthaltene Luft muss die Anforderungen für Atemluft gemäß EN 12021 erfüllen.

LESEN SIE DIE GESAMTE BEDIENUNGSANLEITUNG UND ALLE DARIN ENTHALTENEN WARNUNGEN, BEVOR SIE DIE EINZELNEN TEILE IHRES UNTERWASSERATEMGERÄTES ZUSAMMENBAUEN.

VOR DEM TAUCHGANG

- Überprüfen Sie alle Schlauchverbindungen zur ersten und zweiten Stufe. Sie dürfen keine Schnitte oder Anzeichen von Abnutzung oder Beschädigung aufweisen. Kann ein Schlauch von Hand gedreht werden, muss er mit einem Schraubenschlüssel festgezogen werden, bevor er unter Druck gesetzt werden darf.
- Überprüfen Sie die erste und zweite Stufe auf Beschädigungen.
- Stellen Sie die Flasche so, dass die Öffnung des Ventils vom Taucher weg zeigt.
- Nehmen Sie die Schutzkappe von der Einlassöffnung der ersten Stufe ab und legen Sie den Bügel über die Mitte des Ventilanschlusses (für INT-Anschluss) bzw. setzen Sie den DIN Anschluss mittig am Flaschenventil an.
- Richten Sie die erste Stufe so aus, dass der Mitteldruckschlauch des Hauptautomaten über die rechte Schulter des Tauchers läuft (Abb. 2).
- Ziehen Sie bei INT-Anschluss die Bügelschraube handfest an, bei DIN-Anschluss schrauben Sie das Handrad handfest in das Flaschenventil. Achten Sie darauf, dass der O-Ring am Ventilanschluss nicht beschädigt wird.
- Überprüfen Sie, ob der Finimeterzeiger auf Null steht.
- Öffnen Sie langsam das Flaschenventil, so dass die Luft allmählich in den Atemregler strömen kann.
- Drehen Sie die an die Flasche angeschlossene erste Stufe nur, wenn das System entlüftet und druckfrei ist!

WARNUNG

Verringern Sie die Belastung auf den Ventilmechanismus, indem Sie beim ersten Einströmen der Luft in den Atemregler die Luftdusche an der zweiten Stufe betätigen (Abb. 3). DIESES VERFAHREN DARF NUR BEI UMGEBUNGSTEMPERATUREN ÜBER 10°C (50°F) ANGEWENDET WERDEN.

- Überprüfen Sie, ob das Finimeter einen für den geplanten Tauchgang angemessenen Flaschendruck anzeigt.
- Überprüfen Sie die Verbindung zwischen Flasche und Atemregler auf Dichtigkeit. Eventuelle Undichtigkeiten können durch unkorrekten Atemregleranschluss am Ventil oder einen beschädigten O-Ring (am Flaschenventil bzw. am Anschluss der ersten Stufe) verursacht werden.
- Überprüfen Sie, ob der Atemregler ordnungsgemäß Luft liefert: atmen Sie zunächst durch das Mundstück aus, um eventuelle Fremdkörper aus der zweiten Stufe auszublasen, atmen Sie dann ein. Nach einigen Atemzyklen sollte sich gezeigt haben, ob offenkundige Probleme bestehen, die bei der Atmung aus dem Atemregler unter Wasser eventuell nicht erkannt werden können.

WÄHREND DES TAUCHGANGS

Wird die zweite Stufe aus dem Mund genommen, kann sie eventuell abblasen. Drehen Sie die zweite Stufe dann einfach mit dem Mundstück nach unten und schütteln Sie sie leicht, damit sie sich mit Wasser füllt (Abb. 4). Bläst der Atemregler trotzdem ab, sollten Sie den Tauchgang sofort abbrechen.

PFLEGE NACH DEM TAUCHGANG UND REGELMÄSSIGE WARTUNG

Der Atemregler sollte nach jedem Tauchgang in klarem Süßwasser gespült werden, und zwar solange er noch unter Druck steht. Dadurch kann die zweite Stufe auch von innen gespült werden, ohne dass Schmutzpartikel an wichtige Dichtflächen gelangen. Spülen Sie die erste Stufe und lassen Sie Wasser in das Mundstück der zweiten Stufe und durch den Blasenabweiser laufen, um eventuelle Fremdkörper zu entfernen.

Die Luftdusche darf beim Spülen nur gedrückt werden, wenn der Atemregler unter Druck steht, da andernfalls Schmutzpartikel an den Ventilsitz gelangen und zu Undichtigkeiten führen können.

Um eine Verschmutzung des Sinterfilters und der ersten Stufe zu verhindern, darf kein Wasser in den Hochdruckanschluss der ersten Stufe gelangen. Verschließen Sie die erste Stufe vor dem Spülen stets dicht mit einer Schutzkappe (Abb. 5). Vor dem Verpacken muss der Atemregler vollständig trocken sein.

Durch längere Aufbewahrung in direktem Sonnenlicht oder in öligen, staubigen Bereichen können Teile des Atemreglers beschädigt werden.

Verwenden Sie keine Schmiermittel. Schmiermittel sollten im Rahmen der Routinepflege und -wartung nicht verwendet werden.

WARNUNG

Die einwandfreie Funktion des Atemreglers hängt von einer angemessenen Wartung ab. Lassen Sie Ihren Atemregler deshalb mindestens einmal jährlich in einem autorisierten Mares Service Center revidieren. Das Ventil in der ersten Stufe sollte alle zwei Jahre bzw. alle 200 Tauchstunden ausgewechselt werden.

GARANTIEKARTE FÜR DEN ERSTBESITZER

Beim Kauf eines MARES Atemreglers erhalten Sie eine Karte, die aus drei Teilen besteht. Auf allen drei Abschnitten ist der Käufer und auch der Verkäufer einzutragen. Ein Abschnitt der Karte muss zur Registrierung an eine MARES-Niederlassung gesandt werden. Ein Abschnitt ist zum Verbleib beim Händler bestimmt. Der dritte Abschnitt verbleibt als Garantiebeleg beim Käufer und ist nur mit der Originalrechnung gültig. Darüber hinaus liegt jedem Atemregler eine Karte aus haltbarem Kunststoff bei, auf der Modell und Seriennummer eingepreßt sind. Bitte tragen Sie Ihren Namen in Druckbuchstaben ein und unterschreiben Sie an der dafür vorgesehenen Stelle. Behalten Sie die Besitzerkarte und legen Sie sie bei jeder Revision des Atemreglers in einem autorisierten MARES Service Center vor.



